

MG Muhen glänzt beim «Auswärtsspiel»



Fritz Wernli wurde geehrt für 60 Aktivjahre bei der MG Muhen



Auch der ehemalige Dirigent Heinz Müller präsentierte sich in bester Spiellaune Bilder: Kaspar Flückiger



Volle Konzentration und Blickkontakt zum Dirigenten ist Pflicht



Schlagzeugsolo: Yannick Bregenzer spielte sich zum Publikumsstiebling



Frauenpower: Fast die Hälfte der MG Muhen ist weiblich

Weil die neue Halle in Muhen erst nächstes Jahr fertig wird, finden die Jahreskonzerte der MG Muhen auswärts im benachbarten Hirschthal statt. Die ersten zwei Konzertabende in der Hirschmatt waren praktisch ausverkauft, die Besucher begeistert.

● **Muhen/Hirschthal** Im Sport würde man von einem Auswärtssieg sprechen. Die MG Muhen schafft das Kunststück, mit seinem Jahreskonzert auch auswärts für Begeisterung und für vier praktisch ausverkaufte Abende zu sorgen. Für morgen Freitag sind in der Mehrzweckhalle Hirschmatt noch ein paar wenige Plätze frei, der Samstag ist schon seit langem ausverkauft.

Wer sich einen Sitzplatz ergattert, darf sich freuen. Denn das 62-köpfige Orchester spielt seit Jahren auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Zudem stimmt die Mischung zwischen dem jungen Nachwuchs, wie beispielsweise den Müheler Schlagzeuger Yannick Bregenzer, der bei seinem furiosen Solo für

Begeisterungstürme sorgte, und den «alten Hasen» wie Fritz Wernli am Es-Horn, der für 60 Aktivjahre verdienermassen speziell geehrt wurde.

Das Jahreskonzert mit seinen drei Teilen ist ein Genuss. Die Lobeshymnen darauf absolut verdient. Auch das Drumherum stimmt: In der Küche sorgt das eingespielte Team um Susanne und Laura Eichénberger für kulinarische Höhenflüge und die FC Muhen Damen für einen pfeilschnellen Service.

Die MG Muhen wagt sich auch mal an für Orchester eigentlich unspielbare Stücke wie «Sound of Silence». Gerade hier zeigt sich das Niveau der Müheler, die beim Welthit von «Simon & Garfunkel» für Gänsehaut-Momente beim Publikum sorgten. Melanie Christen aus Kirchleerau führte als Moderatorin und Sängerin charmant durch den Abend. Die T-O-M-Tambouren zeigten in ihrem Showblock ihr grosses Können. Blumen gab es unter anderem für Reto Borer. Für ihn ist dies nach drei Jahren das Abschiedskonzert. **KF**



Für Dirigent Reto Borer ist es das Abschiedskonzert

Weitere Bilder in
der Foto-Galerie auf
landanzeiger.ch

